



# Geschäftsbericht 2011

50. Ordentliche Mitgliederversammlung  
15. Juni 2012 in Berlin

## INHALT

---

	Seite
Bericht des Vorsitzenden Michael Oswald	1
Bericht des stellv. Vorsitzenden Dr. Thomas Becker zur Europaarbeit	2
Bericht des TK-Vorsitzenden Friedhelm U. Scholten	4
Bericht der Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker	5
Geschäftsstelle, Veranstaltungen und Sitzungen	6
Lagebericht 2011 / 2012	11

## Bericht des Vorsitzenden

---



Sehr verehrte VOA-Mitglieder,

Krisen haben Hochkonjunktur in diesen Zeiten, soviel ist sicher! Eine ganze Reihe von Krisen kann von sich behaupten, das Jahr 2011 beherrscht zu haben.

Dennoch hat unsere Branche ein zufriedenstellendes Jahr hinter sich gebracht, mit einer Auslastung, die zwar i.d.R. keine längere Planung erlaubte, aber zumindest auf ausreichend hohem Niveau lag. Insgesamt konnte sich Deutschland in dem wirtschaftlichen Konzert Europas deutlich behaupten, im Gegenteil, wir sind mit weitem Vorsprung die sogenannte „Konjunkturlokomotive“.

Auch der Blick in die nähere Zukunft sieht positiv aus, die Immobilienpreise steigen, und damit auch die Investitionsbereitschaft in diesen Bereich. Die Aluminiumindustrie legt gute Zahlen vor und spricht ebenfalls von positiven Prognosen. Einzig die sonst so verwöhnte Photovoltaikindustrie schwächelte deutlich gegenüber den jährlichen, zweistelligen Wachstumsraten der vergangenen Jahre.

Für den VOA war das Jahr 2011 auch durch die Ausrichtung des ESTAL-Kongresses in Kombination mit dem 25-jährigen Jubiläum von QUALICOAT geprägt. Die zahlreichen Teilnehmer konnten sich von der professionellen Durchführung und dem gelungenen Programm überzeugen. Hierfür möchte ich mich ausdrücklich bei der Geschäftsstelle bedanken, die mit Abstand den größten Teil der Organisationslast getragen hat.

Die thematischen Schwerpunkte des VOA liegen auch in 2012 weiterhin klar in der Unterstützung und Interessenvertretung der Mitglieder. Die intensive Lobbyarbeit findet auf allen relevanten Ebenen statt und wird kontinuierlich durch ein wachsendes Netzwerk ausgebaut. Die Stärkung der nunmehr drei vom VOA in Deutschland vertretenen Qualitätsgemeinschaften QUALICOAT, Qualanod und QUALISTRIP ist eine sehr wichtige Aufgabe.

Die Aus- und Weiterbildung branchenspezifischer Fachkräfte ist ein weiteres Schwerpunktthema des VOA. Hier wird das Angebot deutlich erweitert, um möglichst viele Mitarbeiter in unseren Mitgliedsunternehmen anzusprechen.

Auch im Jahr 2012 erwarten uns hochkarätige Veranstaltungen. Insbesondere erwähnen möchte ich hier unsere Jubiläumsveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen des VOA! Gemeinsam mit Ihnen wollen wir dieses Ereignis in Berlin feiern und im Rahmen eines Zukunftskongresses nach vorne schauen. Im Herbst 2012 findet die nächste ALUMINIUM in Düsseldorf statt. Der VOA gestaltet gemeinsam mit der GSB und dem Messeveranstalter das „Competence Center of Surface Technology“ als Anlaufstelle für Oberflächenveredelung.

Vielen Dank an alle aktiven Mitglieder, Vorstandsmitglieder und natürlich an unsere schlagfertige Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit.

Alle neuen Mitglieder in unserem Verband möchte ich ganz herzlich begrüßen und ermuntern, sich kräftig am Verbandsleben zu beteiligen. Nur gemeinsam können wir etwas bewegen!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen in Berlin im Rahmen unserer diesjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten in Kombination mit dem Zukunftskongress.

**VOA – Wir sind die Oberfläche!**

Ihr  
Michael Oswald  
Vorsitzender

## Bericht des stellv. Vorsitzenden zur Europaarbeit

---



Sehr verehrte VOA-Mitglieder,

neben den Aktivitäten ESTALs auf europäischer Ebene konzentrierten sich die Tätigkeiten des VOA im Rahmen der ESTAL-Gruppe im Jahr 2011 auf zwei wesentliche Punkte:

- Wahl und Einführung des ESTAL Direktors
- Durchführung des ESTAL-Kongresses 27.+28.10.2011 in München

Die Aufgaben des ESTAL Direktors wurden in einer separaten Arbeitsgruppe (sog. Schiphol-Gruppe) erarbeitet und der General Assembly am 22. Juni 2011 in Bergamo vorgestellt. Die Mehrheit der ESTAL-Mitglieder votierte für die Annahme des Aufgabenpakets sowie für eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für die ESTAL Mitgliedschaft ab 01. Januar 2012, um die Position des Direktors zu finanzieren.

Mit großem Engagement und Einsatz organisierte der VOA den ESTAL Kongress 2011 zusammen mit der Feier zum 25-jährigen Bestehen von QUALICOAT. Mehr als 250 Teilnehmer konnte der VOA zur Veranstaltung begrüßen, die umfangreiche Möglichkeiten zum Informations- und Meinungsaustausch bot. Referenten aus aller Welt berichteten über Themen rund um die Oberflächenveredelung von Aluminium.

Der Fokus der ESTAL-Aktivitäten – neben der Diskussion rund um die Problematik der Arbeitsplatzkonzentration von Schwefelsäureaerosolen, die vorwiegend in Deutschland geführt wird - lag auch in 2011 auf dem massiven Problem der Klassifizierung von Chromaten im Rahmen der REACH-Vorschriften. Der gemeinsame Versuch von ESTAL und VOA, den Prozess der Priorisierung von Chromaten im Rahmen der REACH-Vorschriften zu verhindern (siehe dazu z.B. Pressemitteilung des VOA aus 06-2011), blieb leider erfolglos.

Im Rahmen der Bewertung des Annex XV-Dossiers des Bundesamts für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit (BAUA) hatte dieses für eine Evaluierung das Beratungsunternehmen Chromgrün beauftragt. Über die Aktivitäten des VOA mit Chromgrün, den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit des VOA mit ESTAL in dieser Frage, wurde bereits mehrfach und umfassend berichtet.

Im Juni 2011 begannen die öffentlichen Beratungen zur Frage der Priorisierung von CrVI-Bestandteilen. ESTAL sowie das von ESTAL beauftragte Lobbying-Unternehmen Orgalime in Brüssel hatten in einem Beitrag die Position der Aluminium-Oberflächenbranche eindeutig wiedergegeben. ECHA schlug dem Member State Committee (MSC) als Entscheider vor (3rd Draft ECHA Recommendation), Chromtrioxid, Chromsäure und andere Chromverbindungen einer Priorisierung zu unterwerfen. Dieser Vorschlag wurde vom MSC für das relevante Chromtrioxid - und weitere Chromverbindungen – angenommen. Inzwischen wurde Chromtrioxid in die Liste der Substances of Very High Concern - svhc (Annex XIV) - aufgenommen.

ESTAL führte in 2011 verschiedene Gespräche mit anderen Industrieorganisationen, die ebenfalls vom beschriebenen Problem betroffen sind. EUROMETEAUX befasst sich als betroffene Organisation auch mit dem Problem und ist Unterzeichner eines entsprechenden, an die EU-Kommission gerichteten Orgalime-Schreibens. Auch CEFIC ist in die Diskussion eingebunden, obwohl in der Organisation keine eigene sector group existiert, die sich mit Chromaten befasst.

Beim jetzigen Stand stellt sich die Frage, ob eine Restriktion oder eine Autorisierung für die Anwendung von Chromaten in der Aluminium-Oberflächenveredelung durch die Organisationen weiter verfolgt werden soll. Restriktionen bedeuten eine Einschränkung der ECHA-Vorgaben für bestimmte Applikationen, die jedoch lediglich von den beantragenden EU-Mitgliedern – in diesem Fall Deutschland und Frankreich – durchgeführt werden können.

---

Nachdem Chromtrioxid als Substanz in Annex XIV gelistet ist, kann versucht werden, eine Autorisierung zu erhalten. Bemühungen in dieser Richtung wurden auf Unternehmensebene bereits eingeleitet, jedoch sind diese sehr kosten- und zeitintensiv. Im wesentlichen verfolgte ESTAL in seinen Aktivitäten, den Inhalt des gemeinsam getroffenen Beschlusses umzusetzen, nämlich den Zeitraum für ein endgültiges Verbot oder Autorisierung möglichst weit in die Zukunft zu verschieben, um den Unternehmen der Aluminium-Oberflächen-Branche möglichst viele Optionen zu belassen.

Die Auswirkungen der Klassifizierung von Chromtrioxid und anderen Chromverbindungen ist teilweise von sehr großer Bedeutung für manche der Anwendungen. Neben der Oberflächen-Veredelung von Aluminium sind hier vor allem die Sektoren chrome plating und hardchrome von einem Verbot bzw. von einer Autorisierung für die Anwendung betroffen. Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass einige Anwender das Problem umgehen, indem die Herstellung von Komponenten aus Europa ausgelagert und in Regionen verlagert wird, die von den EU-Vorschriften nicht betroffen sind.

Weitere ESTAL-Aktivitäten in 2011 betrafen folgende Fragen:

Die EU-Kommission hat die Bildung einer Arbeitsgruppe beschlossen, die ein umfassendes Regelwerk für Industrieemissionen schaffen soll (Industrial Emissions Directive – IED). IED soll in Zukunft alle Emissionen von Industriebetrieben umfassend regeln. Die bisher erarbeiteten BREFS der IPPC sollen in IED integriert werden. Im Gegensatz zur IPPC sollen jedoch die BREFS als verbindliche Vorgabe an die Mitgliedsstaaten zur Ausführung übergeben werden.

Außerdem wurde die Bildung einer Construction Products Regulation – CPR – vorangetrieben, die die bisher geltende CPD ablöst. Wie bei der IED handelt es sich bei der CPR um verbindliche Vorgaben, die von den Mitgliedsstaaten ausgeführt werden müssen. Kern der Vorschrift ist die Ausführung und Klassifizierung von Bauprodukten. Die Oberfläche als solche stellt kein eigenes Bauprodukt dar, jedoch fallen anodisierte und / oder beschichtete Fassadenelemente unter die Vorschrift. Auch hier ist mit zusätzlichen Prüfungen und Informationsanforderungen an die VOA-Mitglieder zu rechnen. Aus den Vorschriften der CPR, z.B. dem CE-Zeichen, Angabe von Leistungsdaten usw., können Anforderungen auch an die Betriebe der Aluminium-Oberflächenveredelung gestellt werden. Zusätzlich können die Positionen der Qualitätsorganisationen QUALANOD und QUALICOAT, die vom VOA vertreten werden, durchaus betroffen sein.

In diesem Zusammenhang plant die Vertretung der Europäischen Aluminiumindustrie (EAA) eine sog. Life Cycle Analysis (LCA) durchzuführen, in die auch die Oberflächen-Bearbeitung integriert werden muss. ESTAL hat einer Zusammenarbeit mit der EAA auf diesem Gebiet im Grundsatz zugestimmt, allerdings gestaltet sich deren Ausführung aufgrund der Datenlage und der Struktur der LCA als schwierig.

## **VOA - Wir sind die Oberfläche**

Ihr  
Dr. Thomas Becker  
stellv. Vorsitzender



## Bericht des TK-Vorsitzenden

---



Sehr verehrte VOA-Mitglieder,

in den letzten 12 Monaten sind Sie über die vielfältigen Aktivitäten unseres Verbandes sehr intensiv unterrichtet worden.

Sicher haben Sie bemerkt, dass die Arbeiten im technischen Bereich auch in diesem Jahr einen großen Raum einnehmen. Wie Sie wissen, können Sie durch aktive Mitarbeit am meisten profitieren. Nachdem die Begeisterung an der Mitarbeit anfänglich eher gering war, konnten wir 7 Projektgruppen einrichten, deren Arbeitsthemen anlässlich der Mitgliederversammlung am Spitzingsee definiert wurden.

Ich möchte mich heute auf diesem Wege herzlich bei allen Aktiven für die Mitarbeit bedanken.

Beispielhaft möchte ich einige weitere Themen ansprechen, u. a. die Entwicklung einer „Galvaniknorm“. Berufsgenossenschaft (BG) und Anlagenbauer versuchen eine Norm zu entwickeln, die spezifische Standards für die Errichtung und den Betrieb von Galvanikanlagen festschreibt. Diese Aktivitäten werden vom VOA kritisch begleitet. Es stellt sich doch die Frage, wieso die Berufsgenossenschaft unsere Beiträge verwendet, um mit erheblichem Personaleinsatz eine derartige Norm zu entwickeln. Auf Nachfrage konnte von der BG kein einziger Arbeitsunfall genannt werden, der sich aufgrund einer fehlenden Norm in diesem Bereich ereignet hat. Zudem wird die „Galvaniknorm“ sehr breit angelegt und soll auch für Eloxalanlagen gelten. Es bestehen bereits Pläne, auf der Basis dieser Norm eine europäische bzw. eine Weltnorm zu machen.

Ein weiteres Thema ist das wohl unvermeidlich kommende Chrom VI – Verbot. Der VOA hat sehr umfassend und fundiert recherchiert und dargestellt, dass ein kurzfristiges Verbot viele Probleme erzeugen kann. So sind eine Anzahl Vorbehandlungsanlagen aufgrund von Platzproblemen möglicherweise gar nicht auf Chrom-VI-freie Vorbehandlungen umrüstbar. Der Investitionsbedarf kann erheblich sein. Nicht zu vergessen ist, dass die Multimetallfähigkeit kritisch zu bewerten ist und Langzeiterfahrungen vielfach fehlen. Die VOA-Bedenken konnten der Bundesanstalt für Umwelt- und Arbeitsschutz dargestellt werden. Wir sind in den Informationsfluss eingebunden und werden Sie über die weitere Entwicklung unterrichten.

Ich möchte noch auf das Thema Energiewende und Energiekosten eingehen. Wir haben im vergangenen Jahr am Spitzingsee sehr fundierte Informationen bekommen, eine Projektgruppe behandelt das Thema und in Berlin wird es weitere Informationen geben. In jedem Fall müssen wir darauf achten, dass die Politik keine Regelungen zum Nachteil kleinerer und mittlerer Betriebe verabschiedet. Angesichts der schon jetzt nur in Deutschland gesetzlich festgeschriebenen Subventionen von 80.000.000.000 € (80 Mrd €) für erneuerbare Energien in den nächsten 20 Jahren, die wir alle bezahlen müssen, wird deutlich, wie wichtig es ist, sich in diesem Themenfeld Gehör zu verschaffen.

Abschließend ein paar Worte in eigener Sache:

Seit Anfang 2005 leite ich die Technische Kommission des VOA. Die Arbeit hat meistens sehr viel Spaß gemacht, und ich habe dabei viele engagierte Menschen kennen und schätzen gelernt, für deren Engagement und Unterstützung ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchte. Ich bin der Überzeugung, dass unser Verband durch viele Aktivitäten lebt und stetig neue Impulse gibt aber auch benötigt. Nichts ist daher wichtiger als der Wechsel. Aus diesem Grunde werde ich zur Mitgliederversammlung den Vorsitz der Technischen Kommission abgeben und bin froh, dass ein Nachfolger bereit steht. Ich wünsche ihm genauso viel Unterstützung wie ich Sie erfahren habe.

### VOA - Wir sind die Oberfläche

Ihr  
Friedhelm U. Scholten  
TK-Vorsitzender

## Bericht der Geschäftsführerin

---



Sehr verehrte VOA-Mitglieder,

unseren Mitgliedern gilt ein herzliches Dankeschön: Danke für Ihre Unterstützung und Ihre Mitarbeit im Verband bei Gremien, Projektgruppen, in Arbeitskreisen, bei der Tätigkeit rund um die Qualitätszeichen und dafür, dass Sie sich für die Mitgliedschaft im VOA entschieden haben!

Das Geschäftsjahr 2011 wurde für den VOA vom Jubiläumskongress „QUALICOAT – 25 Years of Excellence“ und dem ESTAL-Kongress geprägt, die der VOA in München ausrichten durfte.

Mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 25 Staaten der Erde konnten den VOA und seine Mitglieder mit technischen Themen inmitten bayerischer Gastfreundschaft kennenlernen. Der Kongress wurde zu einem überragenden Erfolg und bot eine Plattform, auf der sich die Oberflächenveredelungsbranche international austauschen konnte.

Im Geschäftsjahr 2012 bieten wir unseren Mitgliedern und Interessierten eine ganz besondere Veranstaltung: anlässlich des Jubiläums „50 Jahre VOA“ veranstaltet der VOA unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Dr. Peter Raumsauer den „Zukunftskongress“ in Berlin. Ziel des Kongresses ist, sich mit den Unternehmern der Branche zu treffen und sich über Zukunftsthemen, wie Arbeitsmarkt, Forschung und Entwicklung, Rohstoffe und Energie intensiv auszutauschen. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Kontakte wachsen weiter, ob auf Bundesebene oder im europäischen Umfeld, zu Verbänden und Organisationen, aber auch zur Politik. Wir pflegen den Kontakt beispielsweise zum Gesamtverband der Aluminiumindustrie (GDA), zur Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), zur Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), zum Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), zum Fenster- und Fassadenverband (VFF). Darüber hinaus wird der VOA im Jahr 2012 auf der Messe ALUMINIUM in Düsseldorf einen gemeinsamen Stand mit der GSB-International haben.

Unsere Mitglieder konnten an Fort- und Weiterbildungsangeboten des Verbandes teilnehmen, sich in Projektgruppen einbringen, wurden über die Mitgliederinformation informiert, haben Arbeitskreistreffen organisiert und so die Plattform der Oberflächenveredelungsbranche weiter belebt. Dies spiegelt sich auch im neuen Internetauftritt des VOA [www.voa.de](http://www.voa.de) wieder.

Wir freuen uns, zahlreiche neue Mitglieder in unserem Branchenverband begrüßen zu dürfen. Nur gemeinsam ist die Branche nach außen stark und kann die berechtigten Interessen in Öffentlichkeitsarbeit, Politik und Medien platzieren. Bitte werben auch Sie für die Mitgliedschaft im VOA.

Danke sagen möchte ich den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle Ingrid Zitzmann und Inge Minassian für ihre unermüdliche Tätigkeit für die Mitglieder des VOA. Leider wird uns Inge Minassian nach der Mitgliederversammlung verlassen, um sich anderen Aufgaben zu widmen.

Wir blicken für die Mitglieder des VOA und die gesamte Branche auf ein spannendes Jahr zurück und freuen uns, die Arbeit für die Branche auch weiterhin erfolgreich fortzusetzen.

### **VOA - Wir sind die Oberfläche**

Ihre  
Dr. Alexa A. Becker  
Geschäftsführerin

## Geschäftsstelle, Veranstaltungen und Sitzungen

---

Aus der Geschäftsstelle im Zeitraum von Mai 2011 bis Juni 2012 ist folgendes zu berichten:

### Informationsdienst

Im Berichtszeitraum wurden die Mitglieder mit sieben Mitgliederinformationen über branchenrelevante aktuelle Themen informiert. Neben diesen Informationen trugen Abfragen zum Bild der Branche bei. Beispiele für Themen, die in den Mitgliederinformationen thematisiert wurden:

#### Auf europäischer Ebene:

- Neues aus Europa
- -ESTAL: Orgalime-Information Bulletin
- -EU-Transparenzverordnung
- -Neue Broschüre „KMU-Programme“
- -Erweiterung der Liste prioritärer Stoffe (EU-Oberflächengewässer)
- -REACH - Vorbereitung auf die zweite Registrierungsfrist 2013
- -REACH - 8 neue Stoffe auf der Liste zulassungspflichtiger Stoffe

#### Verbandsinterne Informationen:

- -Aktualisierung der Mitgliedsdaten
- -Lagebericht
- -Informationen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- -Mitgliederversammlung 2011 und 2012
- -ESTAL- und QUALICOAT-Kongress 2011
- -Information über Änderungen im Vorstand
- -Ehrenämter des VOA / Gremienbesetzung
- -Neue Projektgruppen des VOA
- -neuer Internetauftritt
- -Wechsel der Ansprechpartner bei Novelis

#### Technische Informationen für unsere Mitglieder:

- -Phase-in substances REACH
- -Weitere Stoffe auf der REACH-Kandidatenliste
- -Anhang 40 Abwasserverordnung
- -Entwurf einer „Produktnorm für Galvanikanlagen“
- -Positionspapier: Sozioökonomische Auswirkungen der Aufnahme von Chromtrioxid in Annex VX der REACH-Vorschriften und dessen mögliche Priorisierung
- -QUALICOAT-Qualitätszeichen: Dornbiegeversuch
- -Änderung bei den GSB-Prüfbestimmungen

#### Fort- und Weiterbildung:

- -Workshop Beschichtung am 25.04.2012 in Schwäbisch Gmünd
- -Messe Aluminium 2012
- -Zukunftskongress zum Jubiläum „50 Jahre VOA“



---

## Veranstaltungen 2011

1. Mitgliederversammlung 26. - 27.05. 2011 am Spitzingsee
2. ESTAL- und QUALICOAT-Kongress vom 26. - 28.10.2011 in München

### 1. Mitgliederversammlung 26. - 27.05. 2011 am Spitzingsee

Wir haben uns gefreut, über 120 Mitglieder am Spitzingsee zu begrüßen. Referenten waren

#### Staatssekretär Markus Sackmann



#### Helmut Markwort

Herausgeber des Nachrichtenmagazins FOCUS



#### Stefan Albat

stellv. Hauptgeschäftsführer  
Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw)



#### Stefan Kohler

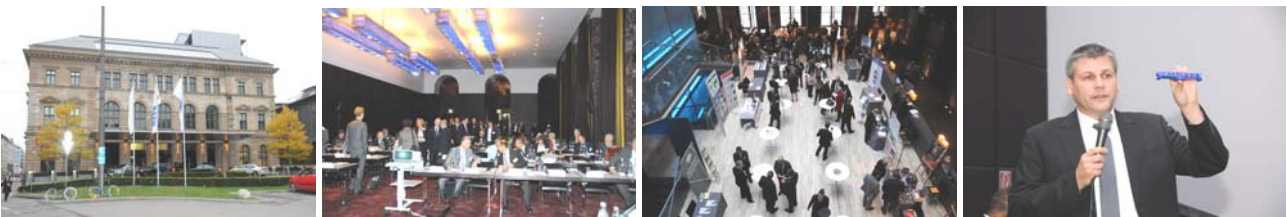
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)



## 2. ESTAL- und QUALICOAT-Kongress vom 26. - 28.10.2011 in München



Beim ESTAL-/QUALICOAT-Kongress war der VOA erfolgreicher Gastgeber für über 250 Teilnehmer/innen aus mehr als 25 Ländern der Erde.



## Veranstaltungen 2012

### Zukunftskongress und Jubiläum „50 Jahre VOA“



**ZUKUNFTSKONGRESS**  
anlässlich des Jubiläums  
„50 Jahre VOA“  
1962–2012

Berlin, 13.–15. Juni 2012



Vielen Dank den Mitgliedsunternehmen, die unsere Jubiläumveranstaltung sponsorn:

... und unterstützen:

**50 Jahre VOA**  
Verband für Oberflächenschutz von Aluminium e. V.  
Leufertstrasse 6 | D-80433 Nürnberg  
Tel.: +49 (0) 911 / 20 44 41  
Fax: +49 (0) 911 / 20 67 20  
E-Mail: info@voa.de  
www.voa.de



---

## **Sitzungen des Vorstands 2011 / 2012**

Der Vorstand ist im Berichtszeitraum zu vier Sitzungen zusammengekommen und zwar

1. Sitzung am 26.05.2011 in Spitzingsee
2. Sitzung am 30.09.2011 in Frankfurt/M
3. Sitzung am 15.11.2011 in Frankfurt/M
4. Sitzung am 29.02./01.03.2012 in München

## **Sitzungen der Technischen Kommission (TK), Prüfausschüsse und Projektgruppen 2011 / 2012**

### **Technische Kommission**

1. Sitzung am 26.05.2011 in Spitzingsee
2. Sitzung am 12.07.2011 (Aufaktveranstaltung zu den neuen Projektgruppen in Nürnberg)

### **Prüfausschuss**

1. Sitzung am 05.04.2011 Prüfgruppe QUALICOAT in Zwingenberg bei der Firma Surtec
2. Sitzung am 17.01.2012 Prüfgruppe QUALICOAT in Michelau bei der Firma Metob

### **Projektgruppen**

- |            |  |
|------------|--|
| 04.10.2011 | Projektgruppen 1 und 2 in Frankfurt / VFF  |
| 02.02.2012 | Projektgruppen 3 und 5 in Schwäbisch Gmünd   |
| 07.02.2012 | Projektgruppe 1 in Frankfurt / VFF   |
| 08.02.2012 | Projektgruppe 2 in Frankfurt / VFF   |
| 23.02.2012 | Projektgruppe 7 in Berlin / Ökotec   |
| 29.03.2012 | Projektgruppen 3 und 5 in Schwäbisch Gmünd, IfO Institut für Oberflächentechnik GmbH |
| 17.04.2012 | Projektgruppe 1 in Würzburg  |
| 18.04.2012 | Projektgruppe 2 in Düsseldorf  |

---

## Mitgliederbewegungen 2011 / 2012

### a. Neue Mitgliedsunternehmen:

#### Ordentliche Mitglieder:

	Beginn der Mitgliedschaft
Lammers Abbeiztechnik GmbH, Melle (vormals QUALISTRIP-Mitglied)	Januar 2011
EKO Dekor Oberflächenveredelungs GmbH, Surwold	November 2011
Wilhelm Gronbach GmbH	Juni 2012

#### Fördermitglieder:

AKZO Nobel, Arnsberg (Rücknahme der Kündigung)	Januar 2011
Lenzing Technik GmbH, A-Lenzing,	Mai 2011
KB Ingenieurberatung, Isernhagen	Oktober 2011
Haug Chemie GmbH, Sinsheim (vorm. QUALISTRIP-Mitglied)	Januar 2012
Oxyplast Belgium n.v., B-Gent-Mendonk	März 2012

Wir begrüßen die neuen Mitglieder herzlich und freuen uns auf eine gute und kollegiale Zusammenarbeit.

### b. Beendete Mitgliedschaften (zum Jahresende 2011)

#### Ordentliche Mitglieder:

Eico Eloxal GmbH, Dunningen

#### Fördermitglieder:

Alcan, Singen  
Alucol, NL-ZG Neer  
Aluminium-Verlag, Düsseldorf

### c. Kündigungen bzw. Beendigung im Jahr 2012

Befeld-Systeme GmbH, Hamm  
Fritz Bunte & Co. Metalloberflächenveredelung, Hannover

Ganz besonders herzlich möchten wir uns an dieser Stelle bei den Mitgliedern und Fördermitgliedern bedanken, die durch ihr großes Engagement bei der Mitgliederwerbung den Zuwachs an neuen Firmen mit bewirkt haben. Die Gewinnung neuer Mitgliedsfirmen ist und bleibt ein wesentliches Verbandsanliegen.

## Ehrung der verstorbenen Mitglieder

Mit großem Bedauern haben wir den Tod einer Unternehmerpersönlichkeit aus dem Mitgliederkreis zur Kenntnis nehmen müssen: Am 01. Mai 2011 verstarb nach langer und schwerer Krankheit

### **Norbert Menzenbach,**

der Mitbegründer der heutigen Firma Becker-Menzenbach GmbH / Kurtscheid.

Wir werden Herrn Menzenbach ein ehrendes Andenken bewahren.

## Lagebericht 2010 / 2011 für die Oberflächenveredelungsbranche EIOXAL - BESCHICHTUNG - ENTLACKUNG

---

Dieser Lagebericht beruht auf den Angaben von 25 Mitgliedsfirmen:

- 11 Betriebe Eloxal,
- 4 Betriebe Beschichtung
- 10 Betriebe Eloxal- und Beschichtung

(Rücklaufquote 27,47 %)

Die Auswertung der eingesandten Erhebungsbögen ergibt:

### 1. Beschäftigtenlage

Die von teilnehmenden Firmen gemeldeten Beschäftigtenzahlen liegen insgesamt zwischen vier und 162 pro Unternehmen. Im einzelnen in den

Eloxalbetrieben bzw. -abteilungen zwischen vier und 76 Mitarbeitern, Beschichtungsbetrieben bzw. -abteilungen zwischen vier und 162 Mitarbeitern, Entlackungsabteilungen zwischen 0,5 und zwei Mitarbeitern.

20 % der teilnehmenden Firmen melden einen prozentualen Mitarbeiterzuwachs (im Durchschnitt 1,32 %), 24 % dagegen eine prozentuale Senkung (im Durchschnitt 4,73 %). Mehr als die Hälfte äußert sich dazu nicht.

Für das Jahr 2012 planen 91 % der beteiligten Firmen keinen Personalabbau (Vorjahr 96 %). Neueinstellungen werden in 21 % der Firmen erwogen (Vorjahr 45 %).

In den beteiligten Mitgliedsfirmen werden insgesamt 40 Auszubildende beschäftigt, davon sind

- 17 Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik und
- 12 Oberflächenbeschichter.

Die weiteren 11 Auszubildenden entfallen auf andere Bereiche, wie die Verwaltung.

Mit Zeitarbeitsfirmen arbeiten 70 % der Betriebe zusammen, die Kurzarbeit stieg von 0 % auf 1 % an.

In 46 % (Vorjahr 40 %) der befragten Mitgliedsfirmen gibt es einen Betriebsrat.

### 2. Personalentwicklung

84 % der Firmen bieten für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig Maßnahmen zur Qualifizierung an.

62 % der Firmen ergreifen Maßnahmen zur Bewältigung der demographischen Entwicklung; hier liegt gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 19 % vor.

Eine Bezahlung nach Tarifvertrag erfolgt in 15 % der befragten Unternehmen.

---

### 3. Arbeitszeit

Von den Eloxalbetrieben (73 %) bzw. -abteilungen (27 %) arbeiten:

		Vorjahr
	%	%
- einschichtig	0	0
- zweischichtig	74	53
- dreischichtig	26	47

In den Beschichtungsbetrieben (54 %) bzw. -abteilungen (46 %) ergibt sich folgendes Bild:

		Vorjahr
	%	%
- einschichtig	15	8
- zweischichtig	77	84
- dreischichtig	8	8

Für den Bereich der „Entlackung“ liegen nur drei Meldungen vor. Bei allen drei Firmen wird in der Entlackungsabteilung 1-schichtig entlackt.

Flexible Arbeitszeiten bieten 73 % der Firmen an.

### 4. Produktion und Kapazitätsauslastung ELOXAL

Die Gesamtproduktion 2011 beläuft sich in qm: 18.913.593, im Durchschnitt 1.112.564 qm. Davon entfällt ein Anteil von 37,8 % auf den Baubereich.

Der Anteil der Farbanodisation an der gesamten Produktion ist auf 30,13 % gestiegen (Vorjahr 24,6 %).

Die installierte Eloxalkapazität in Ampere: 732.090, im Durchschnitt 34.222 (Vorjahr Ø 38.000) und führt zu einer Kapazitätsauslastung von durchschnittlich 79,47 % (Vorjahr: 86,5 %).

Unverändert entfallen 86,4 % der Produktion auf den inländischen Markt, der Anteil für den ausländischen Markt beträgt nur 13,6 %.

### 5. Produktion und Kapazitätsauslastung BESCHICHTUNG

Die Gesamtproduktion 2011 beläuft sich in qm: 11.132.201 (Vorjahr: 9.959.078) im Durchschnitt 1.012.018 qm.

Davon entfällt auf den Baubereich 80,33 % (Vorjahr 77,2 %).

Die installierte Pulverbeschichtungskapazität beträgt 11.216.000 (Vorjahr: 10.114.294).

Das bedeutet eine Kapazitätsauslastung von durchschnittlich 77,25 % (Vorjahr: 72,03 %).

Hier entfallen unverändert gegenüber dem Vorjahr 71 % der Produktion auf den inländischen und 29 % auf den ausländischen Markt.

## 6. Produktion und Kapazitätsauslastung ENTLACKUNG

Dazu wurden keine Angaben gemacht.

## 7. Konjunkturverlauf 2011

Die wirtschaftliche Situation sowohl in mengen- als auch in ertragsmäßiger Hinsicht wird von den Bereichen ELOXAL und BESCHICHTUNG im angegebenen Zeitraum folgendermaßen beurteilt:  
( ) = Vorjahr

	gut		befriedigend		schlecht	
<b>ELOXAL</b>						
mengenmäßig	42	(75)	42	(19)	17	(6)
ertragsmäßig	26	(33)	61	(56)	13	(11)

	gut		befriedigend		schlecht	
<b>BESCHICHTUNG</b>						
mengenmäßig	43	(62)	43	(14)	15	(15)
ertragsmäßig	0	(36)	57	(28)	43	(36)

Die geringe Zahl der Rückmeldung zum Bereich ENTLACKUNG kann zwar nicht als repräsentativ bezeichnet werden, ist jedoch nachstehend aufgeführt (keine Vorjahreszahlen):

	gut	befriedigend	schlecht
<b>ENTLACKUNG</b>			
mengenmäßig	0	50	50
ertragsmäßig	0	50	50

## 8. Aktuelle Preissituation (1. Quartal 2011)

Beurteilung der Preissituation	ELOXAL		BESCHICHTUNG	
		Vorjahr		Vorjahr
gut	4 %	(15)	0 %	(0)
befriedigend	78 %	(60)	50 %	(67)
schlecht	17 %	(25)	50 %	(33)

Dazu liegen aus dem Bereich ENTLACKUNG keine Angaben vor.

## 9. Investitionstätigkeit

Für das laufende Jahr haben noch 88 % (Vorjahr: 96 %) der Mitgliedsfirmen Investitionen geplant.

Die Auswertung der Frage nach dem Investitionszweck (Mehrfachnennung möglich) hat folgendes Ergebnis, welches weitgehend unverändert gegenüber dem Vorjahr bleibt:

- Ersatz	37 %
- Erweiterung	4 %
- Rationalisierung	10 %
- Umweltschutz	18 %
- Energieeinsparung	31 %.

Ähnlich wie in 2011 entfällt der größte Teil auf Ersatzinvestitionen, gefolgt von Energieeinsparmaßnahmen.

## 10. Einschätzung der Konjunkturlage für das Jahr 2011 / 2012

Nur noch 15 % der befragten Firmen ist der Ansicht, das laufende Jahr werde sich konjunkturell besser entwickeln als 2011 (Vorjahr 42 %). 50 % der Firmen gehen von einem gleichbleibenden Verlauf der wirtschaftlichen Entwicklung aus und 35 % (Vorjahr 8 %) der Mitgliedsunternehmen rechnen im Zeitraum des Abgabetermins der Befragung mit einer Verschlechterung der Konjunkturlage gegenüber dem Vorjahr.

Zur Bewältigung der wirtschaftlichen Krise werden folgende Maßnahmen ergriffen (Mehrfachnennung möglich):

17 %	Abbau von Zeitkonten
3 %	Aufbau von Zeitarbeitskonten
49 %	flexible Zeitkonten
3 %	Zeitarbeitskräfte
6 %	Kurzarbeit
22 %	Personalanpassungen.

79 % der Firmen geben an, für ihre Firma zu werben.

## 11. Fachkräftemangel

bewerten die Firmen wie folgt:





---

## 12. **Energiekosten**

Bei den Energiekosten befürchten

93 % eine relevante Steigerung der Energiekosten, nur  
7 % halten eine nicht relevante Erhöhung für realistisch.

91 % der Firmen prognostizieren eine Erhöhung der Produktionskosten, wobei  
81 % der befragten Firmen meint, diese Erhöhung nicht an den Kunden weitergeben zu können.

## 13. **Bürokratie**

63 % der befragten Firmen sind der Meinung, dass die Bürokratie zugenommen hat,  
37 % sehen keine Veränderung.

84% der Firmen sind der Meinung, dass ein Abbau der Bürokratie hilfreich zur Entwicklung der  
konjunkturellen Lage wäre.

Bedauerlicherweise haben nur wenige Mitgliedsunternehmen den ausgefüllten Lagebericht zurückgeschickt. Gern möchten wir darauf hinweisen, dass dieser ein Instrument ist, die Branche darzustellen. Dies gilt nicht nur für die Unternehmen selbst, sondern auch für Anfragen aus der Politik und insbesondere aus dem Bankenbereich.

Wir setzen in Ihrem Interesse sehr darauf, dass sich im kommenden Jahr alle Mitgliedsunternehmen mit einem Lagebericht beteiligen und danken den Unternehmen, die ihn für dieses Geschäftsjahr ausgefüllt haben.



Laufertormauer 6  
90403 Nürnberg

Telefon ++49 (0)911 204441  
Telefax ++49 (0)911 226755  
info@voa.de

[www.voa.de](http://www.voa.de)